

Kramermahl: Christopher Krimphove freut sich über die Aufgabe

Ein töfter Pokalträger



Christopher Krimphove freut sich auf das Kramermahl und auf seine Aufgabe als einer der beiden Pokalträger für den „Goldenen Hahn“ der Stadt und den Schiffspokal der Kaufmannschaft.

Foto: gh

Von Gabriele Hillmoth

MÜNSTER. Er kann töfte Knierften schmieren und joveles Frühstück zubereiten. Beim Kramermahl der Kaufmannschaft im münsterischen Rathaus zeigt Christopher Krimphove, dass er auch als Pokalträger hamelst gut drauf ist. Der 27-Jährige überreicht gemeinsam mit Stephen Clitheroe (Ziegel- und Klinkerwerke Janinhoff) den Goldenen Hahn und das Schiffchen Oberbürgermeister Markus Lewe und dem Vorsitzenden des Vereins der Kaufmannschaft von 1835, Dr. Benedikt Hüffer.

»Ich denke an meine Messdienerzeit zurück, wenn ich den Kelch zum Altar getragen habe.«

Christopher Krimphove

Christopher Krimphove war im vergangenen Jahr das erste Mal Gast beim Kramermahl. Er kennt den Ablauf. Für ihn war die Premiere ein langer Abend,

„denn ich habe bei Stuhlmacher abgeschlossen“. Traditionell marschiert die Festgesellschaft nach dem offiziellen Teil noch auf einen „Absacker“ zu Stuhlmacher. Im vergangenen Jahr saß der Bäckermeister und Betriebswirt des Handwerks beim Mahl in der Rüstkammer, in diesem Jahr wird er als Pokalträger an der Spitze der illustren Festgesellschaft stehen.

Natürlich hofft Christopher Krimphove, dass sein Anzug noch passt. Aber er ist skeptisch. Mit einer passenden Fliege hat er kein Problem. „Da bin ich ausgestattet“, meint der 27-Jährige, der sich die Geschäftsführung des münsterischen Betriebes „Der gute Bäcker Krimphove“ auf der Loddenheide mit rund 220 Mitarbeitern mit seinem Vater Georg Krimphove teilt. Die fünfte und sechste Generation im Hause Krimphove bekommt es gebakken. Der Vater ist

übrigens der Obermeister der Bäcker-Gilde in Münster, Stammgast beim Kramermahl und gewiss stolz auf seinen Sohn.

Auch für Christopher Krimphove ist die Bitte der Kaufmannschaft, einen Pokal zu tragen, eine große Ehre. Eine Regieanweisung hat er vorliegen. Noch ist er aber die Ruhe selbst. „Ich denke an meine Messdienerzeit in St. Lamberti zurück, wenn ich den Kelch zum Altar getragen habe.“

Christopher Krimphove ist ein echter Münsteraner, aufgewachsen am Bült. Als Kind stand er mit dem Opa in der Backstube und half beim Berlinerbacken mit. Nach der Martini-Grün

dschule ging es für ihn aufs Ratsgymnasium, dann zur Bäcker Ausbildung nach Hamburg und Telgte. Zwischenzeitlich absolvierte er

ein freiwilliges soziales Jahr bei Preußen Münster. Seitdem lässt ihn der Fußball nicht mehr los.

Als Geselle stieg der junge Bäcker in den elterlichen Betrieb ein und arbeitete in jeder Schicht mit. Der 27-Jährige schwärmt vom Teig an den Händen, „das fühlt sich gut an“.

Dafür fehlt ihm heute die Zeit, bedauert Krimphove. Vorrang haben Ehefrau Inga und Sohn Carl Louis Heinrich, der im März ein Jahr alt wird. Der Hobbykoch freut sich auf den Grünkohl, „den kann ich jeden Tag essen“.



Kongresspreis für Althistoriker Peter Funke

Einsatz für Wissenschaftsort Münster

Von Andreas Hasenkamp

MÜNSTER. Erstmals geht der „Kongresspreis Münster“ an einen Geisteswissenschaftler. Die Kongressinitiative Münster verlieh ihn am Mittwoch dem Althistoriker Prof. Dr. Peter Funke für seine Rolle beim Vorbereiten und Durchführen des Historikerkongresses 2018, des größten geisteswissenschaftlichen Fachkongresses in Europa. „Stets tatkräftig und mit großem strategischem Geschick“ habe sich Funke „für den Wissenschaftsstandort Münster eingesetzt“, auch im Exzellenzcluster „Religion und Politik“, sagte Oberbürgermeister Markus Lewe in der Rüstkammer des Rathauses.

Vier Tage dauerte der Kongress, zwei Jahre das Vorbereiten und Durchführen, wie es in einer Pressemitteilung heißt. „Die zwei Jahre haben sich gelohnt. Münster war der richtige Ort. Eine Alternative gab es nicht“, sagte Funke zur fast ungespaltenen Abstimmung im Kreis der Historiker pro Münster.



Erhielt den Kongresspreis Münster: Prof. Dr. Peter Funke (l.) neben Laudator Markus Lewe und Marie-Luise Funke.

Foto: Andreas Hasenkamp

Die Presse-Reichweite habe sich bis in die New York Times und nach Indonesien erstreckt, so Funke.

Nicht geahnt habe man, welche „Brisanz und Aktualität“ das Thema „Gespaltenen Gesellschaften“ 2018 erreichen würde. Die Debatte um die Verantwortung der His-

toriker in der Gesellschaft dauere an: „Sie ist noch nicht abgeflaut“, sagte der Senior-Professor. „Diese Debatte war sicherlich wegweisend.“

Der in Rheine geborene Funke gelte als guter Geld-Beschaffer, unterstrich Lewe. Ohne Förderer gehe es nicht, ergänzte Funke. „So einfach

ist das nicht, vor allem nicht in Münster.“ Aber man habe Stifter von außen und aus Münster gefunden. Die Auszeichnung nahm Althistoriker Peter Funke an der Seite seiner Frau Marie-Luise entgegen und reichte sie weiter an das anwesende siebenköpfige Organisations-Team. Er dankte der Universität, vertreten unter anderem durch ihren Rektor Prof. Dr. Johannes Wessels, der Stadt und dem Bistum.

Aktuell beschäftige die Historiker und den Verband der Geschichtslehrer das Gewicht des Faches Geschichte im Unterricht: Es habe in NRW weniger Platz als in anderen Bundesländern, so der Senior-Professor.

Die Verleihung folgte einer Sitzung des Strategieausschusses „Wissenschaft“ von Münsters „Allianz für Wissenschaft“, in dem Funke mitwirkt. Den Kongresspreis Münster erhielten erstmals 2014 und 2016 fünf Organisatoren aus den Feldern Chemie, Bahnbau, Anästhesie, Begabtenforschung und Humanitäre Hilfe.

Seniorin Geldbörse entwendet

MÜNSTER. Eine unbekannte Frau entwendete am Mittwochmittag um 13.25 Uhr das Portemonnaie einer Seniorin in einem Drogeriemarkt am Bahnhof. Die 88-Jährige räumte ihren Einkauf ein und legte ihre Geldbörse dafür kurz ab. In diesem Moment griff die Unbekannte laut Polizei zu. Die Diebin hat blondes Haar, eine schlanke Statur, trug einen tiefen Dutt, einen grauen Mantel, einen hellen Schal und Stiefel. Hinweise an die Polizei unter ☎ 275-0.

Narrenzunft verleiht Knabbelorden

MÜNSTER. Am 15. Februar verleiht die Narrenzunft vom Zwinger im Rahmen ihrer Galaveranstaltung, ihren 57. Knabbelorden an Folker Flasse, Karnevalsprinz der Stadt Münster aus dem Jahr 1989 und Präsident der Humanity-Care-Stiftung. Die Ehrung findet im Paohlbürgerhof, Heumannsweg 127, statt, Beginn 20.11 Uhr. Anmeldungen unter ☎ 02 51/523 766 (AB).

WN präsentiert

WN CUP

56. Jugend-, Reit- und Springturnier des Reiterverbandes Münster e.V.

Freitag, 15. Februar 2019, 17.00 – 21.00 Uhr

Samstag, 16. Februar 2019, 12.00 – 22.00 Uhr

Sonntag, 17. Februar 2019, 08.30 – 17.00 Uhr

Westfälisches Pferdezentrum Münster-Handorf

DER EINTRITT IST FREI

Nachdem die „Großen“ im Januar beim K+K-Cup in der ausverkauften Halle Münsterland bei der „Bauernolympiade“ einmal mehr mit viel Herzblut und Eifer im Sattel saßen, gehört die Bühne nun dem Nachwuchs. Beim 56. Jugend-Reit- und Springturnier des Reiterverbands Münster geht es für die jungen Reiter um verbands Münster an der Sudmühlenstraße sind die Youngsters in den Teilprüfungen Dressur, Vormustern, Theorie und Springen gefordert.



DIRTY DANCING – DAS ORIGINAL LIVE ON TOUR

Di., 19. Februar u. Mittwoch, 20. Februar 2019, 19.30 Uhr
Münster, MCC Halle Münsterland, Congress-Saal

DIRTY DANCING – Das Original Live On Tour bringt eine der größten Romanzen der Filmgeschichte auf die Bühne und lässt mit seinem imposanten Bühnenbild die legendäre Optik des Films detailgetreu aufleben. Über fünfzig Songs begleiten die ersten Blicke, Annäherungsversuche und Berührungen zwischen Baby und Johnny

Veranstalter: BB Promotion

Eintrittskarten für diese Veranstaltung sind direkt vor Ort im **WN-Ticket-Shop** (WN-Geschäftsstelle), Prinzipalmarkt 13-14, 48143 Münster, sowie über die WN/Eventim-Tickethotline, Tel. **0 18 06/57 00 67** erhältlich. (Festnetz 0,20 Euro/Anruf, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf, 7,50 Euro Service- und Post-Versandgebühr).



THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW

Der Vorverkauf läuft!

All that you love

Sonntag, 10. März 2019, 20 Uhr

Münster, MCC Halle Münsterland

THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW, die weltweit bekannteste und erfolgreichste Pink Floyd Tribute-Band, kommt im März 2019 erneut nach Deutschland. Es ist bereits die zwölfte Produktion, mit der die Australier die Pink-Floyd-Fans hierzulande begeistern – und sie steht unter dem verheißungsvollen Motto „All That You Love“.

Veranstalter: Hans Stratmann Konzertagentur GmbH & Co KG.

Eintrittskarten für diese Veranstaltung sind direkt vor Ort im **WN-Ticket-Shop** (WN-Geschäftsstelle), Prinzipalmarkt 13-14, 48143 Münster, sowie über die WN/Eventim-Tickethotline, Tel. **0 18 06/57 00 67** erhältlich. (Festnetz 0,20 Euro/Anruf, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf, 7,50 Euro Service- und Post-Versandgebühr).



WN live
Das Freizeitmagazin

Westfälische Nachrichten
www.wn.de